

Madrassatulilm

# Hadithe

Islamunterricht für Jugendliche\_Lehrerskript

Umm Mohammad

2012

Madrassatulilm

## Inhalt

Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Wenn du um etwas bittest, dann bitte Allah.“ .....	2
Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Das Gebet ist ein Licht.“ .....	8
Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Der beste unter den Menschen ist derjenige, der den Menschen am meisten nützlich bleibt.“ .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Der Muslim ist des Muslims Bruder“ .....	16
Der Prophet Muhammad (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Die Schamempfindung gehört zum Glauben.“ .....	20
Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Fürchte Allah wo immer du bist.“ .....	25
Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Ich bin der letzte aller Propheten.“ .....	30
Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Jede Gute Tat ist eine Sadaqa.“ .....	33
Der Gesandte (Friede und Segen seien auf ihm) sagte: „Seit gut zu euren Eltern.“ .....	37
Allahs Gesandter (Allahs Segen und Frieden auf ihm) Ihm sagte: „Wer (wirklich) an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen oder schweigen.“ .....	43
Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens.“	48

Mehr Geld

Viel Iman

*Friede*

Gesundheit

*Liebe*

Gute Noten

**Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Wenn du um etwas bittest, dann bitte Allah.“**

**Qala Rasulallah (sallahu aleyhi wa salam): „idha sa alta fas al il llah.“**

---

---

**Traumjob**

Freunde

Guter  
Schulabschluss

**Gerechtigkeit**

Besserer Muslim

**Vergebung**

## 1. Die Vergebung

Als gläubige Muslime wollen wir eines Tages ins Paradies eintreten. Daher halten wir uns an unsere Rechte und Pflichten die wir haben und halten uns von Sünden fern. Eine weitere Möglichkeit ist das bitten um Vergebung bei Allah, dass er uns verzeiht. Denn Allah ist der Erbarmer und der Vergebende.

Kennt ihr noch die Pflichten die wir haben? Nenne 5.

Das Sprechen des Glaubensbekenntnisses und der Glaube daran, das Gebet 5-mal am Tag zu verrichten, das Fasten im Monat Ramadan, die Pflichtabgabe zu zahlen und die Pilgerfahrt nach Mekka einmal im Leben zu unternehmen, die Wahrheit sprechen, Ehrlichkeit, usw. .

Und nenne 5 Sünden welche wir nicht begehen sollen:

Lügen, lästern, klauen, jemanden beleidigen, die Gebete verpassen oder nicht zu beten, jemanden schlagen, etwas kaputt machen, usw. .

Wir Muslime, auch die Muslime die sehr gläubig sind, sind nicht perfekt. Wir machen Fehler und begehen leider auch mal Sünden. Wenn wir aber einen Fehler machen, ist es wichtig, dass wir bei Allah um Vergebung bitten mit zum Beispiel einem Bittgebet. Wenn wir Allah taala auch oft um Vergebung bitten, dann bekommen wir von Allah taala eine Erleichterung, er (s.t.) hilft uns aus allen Kummer und versorgt ihn (den Muslim) auf unbekanntem Wege.

Wichtig ist auch, dass auch wenn wir keine Sünde begangen haben, wir um Vergebung bitten können. Unser Prophet Muhammad (s.a.s.) hat 100 Mal am Tag um Vergebung gebeten obwohl Allah taala ihm bereits vergeben hat.

Ein Beispiel für ein solches Bittgebet:

**Oh Allah, ich bin derjenige, der Deiner bedarf, denn Du besitzt die Allmacht, so hilf mir. Amin!**

## 2. Allgemeine Bittgebete

Neben der Vergebung haben wir die Möglichkeit für alles zu Bitten. Denn wir brauchen die Hilfe von Allah taala, denn diese ist die Einzige und die Beste Hilfe die wir haben. Jeder hat Ziele, Träume, Wünsche, Probleme oder braucht Hilfe. Wir können somit um vieles Bitten, z.B. dass wir mehr Geld haben, dass es unserer Gesundheit besser geht, wir gute Freunde finden, gute Noten schreiben oder von Allah taala rechtgeleitet werden.

Viele bitten Freunde, die Familie oder Bekannte um Hilfe, was wir natürlich auch tun sollen, eins dürfen wir aber nicht vergessen: auch Allah taala um Hilfe zu bitten. Denn wir Menschen sind auf Allah taala angewiesen, aber Er (s.t.) nicht auf uns. Allah taala ist der Reiche und wir sind die Armen. Im Quran Sure 3 Aya 26 heißt es daher:

**Sprich: „ Oh Allah, Herrscher des Königiums, Du gibst das Königium wem Du willst und nimmst das Königium, wem Du willst; und Du ehrst, wen Du willst und erniedrigst, wen Du willst. In deiner Hand ist das Gute; wahrlich, Du hast Macht über alle Dinge.**

Dies bedeutet, dass Allah taala geben kann wem und was Er (s.t.) will und auch nehmen kann was Er (s.t.) will. Wir sind alle abhängig von Allah taala, aber in keiner Art und Weise ist Er (s.t.) abhängig von uns.

Einer der Namen von Allah taala ist „Al-Karim“ was bedeutet: „Der, der gibt, ohne dass er gefragt wird.“ Wenn Er (s.t.) also gibt ohne gefragt zu werden, wie ist es dann wenn wir um etwas bitten?

Unser Prophet (s.a.s.) sagte auch: „Das *Du'a* (Bittgebet) ist Gottesdienst.“ Somit wird es gleichgesetzt wie andere Ibadah-Arten wie z.B. das Gebet oder das Fasten. Wir können natürlich auch für andere Bitten und dieses Bittgebet gilt dann auch für uns, denn die Engel sagen dann: „Amin und auch für dich.“ Also, auch immer für andere Bittgebete machen, denn diese gelten ebenfalls für uns.

## 3. Ob und wie erhört Allah taala unsere Bittgebete?

Unser Prophet Muhammad (s.a.s.) sagte: „*Es sagt niemand ein Bittgebet ohne das Allah es erhört, entweder Er erfüllt es ihm in dieser Welt oder Er erfüllt es ihm in Jenseits oder Er erlässt ihm im gleichen Maße eine Sünde.*“

Am Tag des Jüngsten Gerichts wird Allah taala seinen Diener fragen: „**Du hast kein Du'a gesprochen, ohne dass ich es erhörte. Weißt du noch, die und die Bitte, die du an mich richtetest?**“ Und der Diener wird antworten: „Ja, oh Allah.“ „**Hab ich dir nicht schon im Diesseits darauf geantwortet?**“ „Ja, oh Allah.“ „**Und, weißt du noch, die und die Bitte?**“ „Ja, oh Allah.“ „**Die hab ich dir nicht schon im Diesseits erhört, oder?**“ „Nein, oh Allah, ich wollte so gern, dass du mir diese Sache erfüllst.“ „**Ich habe es dir dafür im Paradies gelassen und dir das und das ... erfüllt.**“ Und Allah zählt auf, was Er ihm dafür im Paradies gab, bis der Deiner sich wünscht, Allah hätte ihm keinen einzigen Wunsch im Diesseits erfüllt.

Wenn wir also um etwas Bitten und dies nicht sofort erfüllt wird, sollten wir dran denken dass es nur aufgeschoben ist und wir dies inschaallah im Paradies bekommen. Denn: Allah taala ist Großzügig und lässt keine Bitte unerhört

## 4. Vergesslichkeit

Oft wird eine Bitte auch nach einiger Zeit erfüllt, wie zum Beispiel gute Noten oder Gesundheit. Meist haben wir diese Bitte dann schon wieder vergessen. Wisst ihr warum? Weil der Teufel möchte, dass wir dies vergessen. Denn so entwickeln wir eine Abneigung und haben das Gefühl Allah taala erhört unsere Bitte nicht und hilft uns nicht. Außerdem bringt es uns näher zu Allah, denn wenn die Bitte erfüllt wird freuen wir uns und bitten wieder und das möchte der Teufel natürlich nicht.

## 5. Wann wird das Bittgebet besonders erhört und von wem?

### Im letzten Drittel der Nacht:

Der Prophet (s.a.s.) sagte: *„Allah kommt jede Nacht auf den untersten Himmel nieder und fragt: „Wer bittet mich, damit ich ihn erhöere, wer fragt mich nach etwas, damit ich es ihm gebe, wer bittet mich um Vergebung, damit ich ihm vergebe?“*

### Freitags:

Der Prophet (s.a.s.) sagte: *„Der beste Tag, an dem die Sonne aufgegangen ist, ist Freitag. An dem Tag wurde Adam erschaffen und an dem Tag wurde auf die Erde geschickt und an diesem Tag wird die Stunde schlagen und an diesem Tag ist eine Zeit, in der der Diener kein Du`a für das Gute in der Dunja und der Achira macht, ohne dass Allah es erhört.“*

### Im Sujud/Niederwerfung:

Sure 96 Aya 19: **Wird dich nieder und sei Allah nah.**

Der Prophet, Allahs Segen und Frieden auf ihm, sagte: *„Am Nahsten ist der Diener seinem Herren im Sujud.“*

Es gibt natürlich noch mehr Dinge wie, wenn man auf einer Reise ist, wenn das Du`a angenommen wird.

### Daneben gibt es Drei von denen das Bittgebet erhört wird:

1. Ein Bittgebet von jemand der Unterdrückt wird
2. Vom Reisenden
3. Der Vater für seinen Sohn.

Daneben wird es vom Fastenden beim Fastenbrechen nicht zurückgewiesen und das Bittgebet eines gerechten Herrschers.

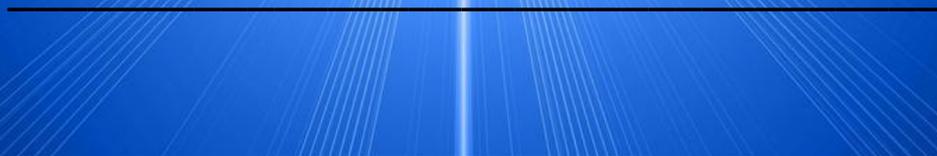
Wenn wir bitten, sollen wir dies auch richtig tun, wir sollen fest entschlossen sein und nicht sagen: „OH Allah, wenn du willst, hilf mir dabei, dass ich gute Noten schreibe“ sondern: „OH Allah, hilf mir dabei, dass ich gute Noten schreibe.“

Geduld gehört auch dazu und wir dürfen nicht ablassen vom Bitten denn es heißt:



**Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Das Gebet ist ein Licht.“**

**Qala Rasulallahi sallahu aleyhi wa salam: „As salaatu nuur.“**



## Das Gebet

Einer der Rechtschaffenen sagte: „Das Gebet ist wie ein Licht, das aus dem Herzen eines Gläubigen erstrahlt. Es spiegelt sich im Gesicht wider und hat einen positiven Einfluss auf sein Verhalten (er wird davon abgehalten, zu stehlen (Hände), zu lügen (Mund)).“

Dieses Licht verleitet somit einen Gläubigen, den friedlichen bzw. geraden Weg zu gehen, sowohl im Diesseits als auch im Jenseits.

*Was ist eigentlich das Gebet?*

Es besteht aus fünf Gebeten an einem Tag und reinigt den Menschen von seinen Sünden. Zudem unterbricht es seine Routine im Alltag: Während er mit seiner Arbeit (Hausarbeit, Beruf, Schule, Universität) beschäftigt ist, tritt die Zeit des *Mittagsgebets* ein und erinnert ihn an seinen Schöpfer. Anschließend fährt er mit seiner Arbeit fort, bis er in den Zustand von Müdigkeit und Erschöpfung gerät. Mittlerweile ist auch das *Nachmittagsgebet* eingetreten, welches ihm Kraft gibt und seinen Geist stärkt. Nun ist er kurz davor, sich dem Schlaf zu ergeben, wenn nicht das *Abendgebet* eintreten würde, das ihm neue Energie verleiht. Abschließend ist die Zeit zur Verrichtung des *Nachtgebets*, das den anstrengenden Tag beendet. So beginnt der Mensch seinen neuen Tag mit dem *Morgengebet*.

Es ist bekannt, dass der Mensch ständig nach der Erfüllung seiner Wünsche strebt, bis er dem Tod begegnet. So erlebt man ihn immer bedürftig. Auch in diesem Zusammenhang spielt das Gebet erneut eine Rolle... wie z.B. gibt es das Gebet der Salat ul-Haja wenn du Hilfe suchst, oder wenn du zwei Entscheidungen zu treffen hast dann Salat ul-Istichara oder wenn du bereust dann Salat ut-Tauba und natürlich das Salat ul-Id bei den zwei wichtigsten Festen im Islam sowie das Regengebet bei Regenmangel, das Salat ul-Istisqa'a. Nicht zu vergessen ist, dass Freitagsgebet (Salat ul-Jumu'a), bei dem sich die Gemeinschaft wöchentlich in der Moschee zusammenfindet.

Seht ihr die Präsenz des Gebetes in allen Bereichen unseres Lebens? Und was das Erstaunliche ist, ist, dass es sogar zur Sunna gehört, einem Neugeborenen den Gebetsruf in das rechte Ohr und den Aufruf zum Verrichten des Gebetes (Iqama) in das linke Ohr zu rufen. Wenn es also am Anfang ein Adhan und eine Iqama gibt, muss logischerweise das Gebet folgen. Also beginnt dein Leben mit dem Adhan und endet mit dem Gebet. Zwischen dem Anfang und dem Ende des Lebens lautet das Motto: „Verrichte das Gebet!“ Was ist wohl der Grund dafür?

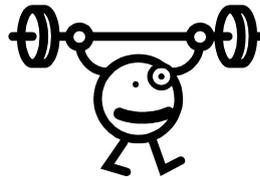


## Warum fünf Mal am Tag?

Der Grund ist klar: Dadurch bleibt die Verbindung zu Allah (s.t.) aufrecht und verleiht dem Geist und der Seele des Menschen immer wieder Energie im Laufe des ganzen Tages. Wenn der Mensch dazu neigt, eine Sünde zu begehen, hindert ihn das Gebet daran.

***Verlies, was dir von dem Buch offenbart wurde, und verrichte das Gebet. Wahrlich das Gebet hält von schändlichen und abscheulichen Dingen ab, und Allahs zu gedenken, ist gewiss das Höchste.[Sure 29 Aya 45]***

Das Gebet ist somit die Quelle deiner Kraft.



## Das Morgengebet

„Der Prophet hielt keines seiner Sunna-Gebete strenger ein wie beim Fajr-Gebet.“ Und er sagt: „Vernachlässigt nie das Sunna-Gebet am Morgen, auch wenn euch Pferde verfolgen!“



Das heißt, vernachlässigt es nie, auch wenn euch der Feind von hinten mit seinen Pferden überrascht. Ich erinnere dich daran, dass du mit deinem Geist und deinem Herzen liest, was bedeutet, dass du an dieser Umsetzung festhältst und nie diese Raka`at weglässt, egal was passiert.

Der Prophet Mohammad (s.a.s.) sagte:

„Zwei Raka`at des Morgengebetes sind besser als die Welt und das, was sie bietet.“

Subhanallah! Das Sunna-Gebet des Morgengebetes (zwei Raka`at) ist besser als die Welt und das, was sie bietet? Was für einen Wert hat dann wohl das Pflichtgebet?

## Handel mit der richtigen Absicht

Und was das Schöne an dieser Sache ist, ist, dass man zwei Raka`at mit mehr als nur einer Absicht beten kann. Zum Beispiel kann man, wenn man in die Moschee geht und zwei Raka`at betet, vier Absichten haben:

- Die Erste: Die Begrüßung der Moschee (Tahijat Al-Masjid)
- Die Zweite: Die Absicht, das Sunna-Gebet des Morgengebetes zu verrichten
- Die Dritte: Die Absicht, dass Allah (s.t.) die Bitte eines Fragenden erhört
- Die Vierte: Die Absicht der Istichara

Allah (s.t.) wird dir jede dieser Absichten als gute Tat anrechnen.

## Das Witr-Gebet

Das *Witr-Gebet* ist ebenfalls ein sehr wichtiges Gebet und sollte nach dem Nachtgebet gebetet werden. Es besteht aus mindestens einer Raka`at oder aus maximal 13 Raka`at. Wichtig ist aber, dass es eine ungerade Zahl sein muss, also 1, 3, 5, 7, 9, 11 oder 13. Die Zeit des Witr-Gebetes erstreckt sich vom Nachtgebet bis zur Zeit des Morgengebets. Ein Muslim betet es nach dem Nachtgebet.



Der Prophet Muhammad (s.a.s.) sagte: *„Lasst das letzte Gebet, was ihr nachts verrichtet, ungerade sein“.*

Er (s.a.s.) sagte auch: *„Oh ihr Volk des Qur`ans, betet nachts ungerade Raka`at, denn Allah ist selbst von ungerader Anzahl und liebt das Witr-Gebet.“*

Wenn ein Mensch Probleme, Sorgen oder Wünsche hat, so wird es von Allah taala geliebt, dass sich Sein Diener an ihn wendet und ihn mit voller Demut bittet.

Gehst du zu den Menschen, um bei ihnen die Lösung für deine Probleme zu finden und nicht etwa zu Allah (s.t.)? Klopfst du an die Tür der Menschen an und nicht etwa an Allahs Tür?

Ich befürchte, dies ist wohl das erste Mal, dass du etwas von „Salat Al-Haja“ hörst?

Der Prophet (s.a.s.) sagt: *„Wer die Gebetswaschung sorgfältig verrichtet und anschließend zwei Raka`at betet, so wird ihm Allah das, wonach er fragt, früher oder später erfüllen.“*

Die Zeit dieses Gebetes fängt 20 Minuten nach dem Sonnenaufgang an und endet 20 Minuten vor dem Mittagsgebet.

Der Prophet (s.a.s.) sagte: *„Für jedes Knochenglied des Körpers muss eine Spende (Sadaqa) vergeben werden. So ist jedes „subhanallah“ eine Sadaqa,, jedes „alhamdulillah“ eine Sadaqa, jedes „la ilaha ila allah“ eine Sadaqa, jedes „allahu akbar“ eine Sadaqa, und zum Guten Aufrufen und das Schlechte Verwehren eine Sadaqa.. Das alles wird durch das Verrichten des Duha-Gebetes mit zwei Raka`at völlig ausgeglichen.“*

Oh Allah taala, wir danken Dir für das Duha-Gebet, denn durch dieses werden wir wohlhabend. Amin.

## Die Seelische Ruhe mit Allah taala ~ das Qijam Gebet

Es herrscht eine ruhige Nacht... Herzen liegen in den Händen Allahs... Tränen fließen aus Gottesfurcht (Taqwa)... die Seelische ruhe mit Allah (s.t.) ist das wahre Leben....

Also auf zum Qijam ul-Lail! Lasst uns unsere Herzen reinigen, da das Qijam ul-Lail immer Platz im Herzen eines Gläubigen hat. Es gibt Menschen, die diese Bedeutung nicht erkannt haben. Beim Qijam-Gebet, stehen die Muslime im letzten Drittel der Nacht auf um zu Allah taala zu beten. Denn es heißt, dass Allah taala zu dieser Zeit, runter zur Erde kommt.

Wichtig ist, dass das Qijam-Gebet noch vor dem Morgengebet und vor dem Witr-Gebet gemacht wird. Denn das Witr-Gebet soll das letzte Gebet des Tages sein.

Allah (s.t.) sagt: ***Mein Diener nähert sich Mir, indem er freiwillige Gebete verrichtet, bis Ich ihn liebe. Wenn Ich ihn dann liebe, dann werde ich sein Gehör sein, mit dem er hört, seine Sehkraft, mit der er sieht, seine Hand, mit der er etwas leistet, sein Fuß, mit dem er sich fortbewegt, und wenn er Mich um etwas bittet, werde Ich es ihm geben.***

### Ein Spiegel und viele Bilder



Das Herz eines Menschen ist wie ein Spiegel. Du siehst nur, was sich in ihm reflektiert. Jedes Mal, wenn sich etwas in deinem Herzen befindet, spiegelt es sich in deinem Verhalten wider. Wenn es zum Beispiel in deinem Herzen nur um das Geld geht, wirst du merken, welchen Einfluss es auf dein Verhalten hat. Du wirst davon besessen und es unheimlich lieben.

### Eine kleine Geschichte von einem Jungen

Letztes Jahr im Monat Ramadan betete ein Bruder neben einem Jugendlichen das Tahajud-Gebet. Unmittelbar nachdem der Imam „Allahu akbar“ ausgesprochen hatte, hörte er, wie dieser junge Mann anfangen zu weinen. Der Bruder war sehr verwundert, da der Imam ja noch nicht mal angefangen hatte, den Qur’an zu rezitieren. Als dann das Gebet beendet war, sagte der Bruder zu ihm: „Mein lieber Bruder, sei bitte nicht wütend über diese Frage, aber warum hast du angefangen zu weinen, noch bevor der Imam überhaupt einen Buchstaben des Qur’ans rezitiert hat?“ Seine Antwort auf diese Frage überraschte ihn aufs Neue. Er antwortete: „Als ich mit meiner eigenen Zunge „Allahu akbar“ ausgesprochen habe, hatte ich sehr große Angst, dass ich ein Lügner dabei sein würde, wenn ich es nur mit meiner Zunge sage, es aber nicht von Herzen kommt“.

Hier noch einige wichtige Punkte die dir helfen werden zum Qijamgebet.

Schreibe zu jedem Punkt ein paar Stichworte:

1. Iss und trinke nicht zu viel
2. Streng dich tagsüber nicht zu sehr an
3. Widersetzte dich Allah taala nicht
4. Überstürze es nicht

Wichtig ist auch, dass es für deine Seele eine Regelmäßigkeit in der Nacht gibt und du versuchst immer das Qijam-Gebet zu beten. Gerade im Winter ist es, maschaallah, sehr einfach. Denn das Morgengebet beginnt sehr spät.

Was ist das Witr-Gebet?

Es hat eine ungerade Zahl zwischen 1 und 13 an Rakat. Es wird nach dem Nachtgebet und vor dem Morgengebet gebetet. Es sollte als letztes Gebet vor dem Schlafengehen verrichtet werden. Die Rakat können am Stück verrichtet werden oder immer nach zwei ein Abschluss gemacht werden.



Was ist das Duha-Gebet?

Es besteht aus zwei, vier oder acht Rakat. 20 bis 30 Minuten nach Sonnenaufgang bis zum Anfang des Mittaggebets wird dieses gebetet. Mit diesem Gebet danken wir Allah taala.

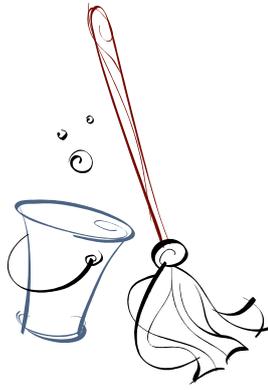
Was ist das Qijam-Gebet?

Hier stehen wir in der Nacht auf und beten. Wichtig ist, dass ihr das noch vor dem Morgengebet beten sollt und das Witr-Gebet erst danach.

Die Sunnah-Muakkadah Gebete.

Ein Sunnah-Muakkada Gebet hat unser Prophet Muhammad (s.a.s.) nie ausfallen lassen, denn sie sind sehr wichtig. Diese sind jeweils vor und nach einem Gebet. Wie viele Rakat haben die Sunnah-Muakkada Gebete vor dem jeweiligen Pflichtgebet?

Sunnah-Muakkada vor dem Gebet	Pflichtgebete	Sunnah-Muakkada nach dem Gebet
<u>2</u>	Morgen (2 Rakat)	
<u>2/4</u>	Mittag (4 Rakat)	<u>2</u>
<u>4</u>	Nachmittag (4 Rakat)	
	Abend (3 Rakat)	<u>2</u>
	Nacht (4 Rakat)	<u>2</u>



**Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte:  
„Der beste unter den Menschen ist derjenige, der den  
Menschen am meisten nützlich bleibt.“**

**Qala Rasulallahi sallahu aleyhi wa salam:  
„chairu-n-naas anfa'uhum li-n-naas.“**



## Was ist für Allah (s.t.) wichtig?

Für Allah (s.t.) sind viele Dinge wichtig, an die wir glauben und machen sollten.

Wie der Glaube an Allah (s.t.), an den Jüngsten Tag, an die Engel, an die Propheten, an die Bücher oder auch an das Schicksal.

**(Kannst du dich daran noch vom letzten Schuljahr erinnern?)**

Sowie, dass wir von unseren Besitz, also das was wir haben, den Verwandten, Waisen, Armen oder Bettlern ein Teil abgeben oder davon einen Sklave freikaufen sollten. Auch, dass wir beten und die Zakat (eine Pflichtabgabe von den Reichen an die Armen) zahlen gehört auch mit dazu. Ebenfalls ist für Allah (s.t.) wichtig, dass wenn wir ein Versprechen geben, wir uns auch an dieses halten.

### Vier Punkte sollten wir also beachten und auch machen:

1. Unser Bekenntnis, die Schahada, soll wahrhaftig und aufrichtig sein.
2. Dies sollen wir durch hilfreiche und gute Taten bei anderen unter Beweis stellen.
3. Wenn wir Beten oder anderen helfen, sollen wir dies immer mit Gleichgesinnten, also anderen Muslimen, tun.
4. Die Standhaftigkeit und die Geduld sollen bei Punkt 1 bis 3 immer dabei sein.

Wir sollen immer daran denken, dass Allah (s.t.), uns überall sieht. Deswegen sollten wir nie aus dem Grund anderen helfen, dass uns die Menschen sehen und uns für toll erklären, sondern es für Allah machen. Auch, wenn wir Spenden, dies lieber im Geheimen tun, so dass uns keiner sieht. Kannst du einige gute Taten nennen?

Einer älteren Person tragen helfen

Geld spenden

Quran lesen

Müll aufheben

Sunnah-Gebete verrichten

Alte Kleider oder Spielsachen spenden/Verschenken

## Ein Muslim sollte somit verschiedene Eigenschaften haben:

- ❑ **Bescheidenheit.** Wir sollen uns zurückhalten und nicht immer alles wollen, ebenfalls sollen wir auch mal den anderen etwas gönnen, also auch teilen.
- ❑ **Wahrhaftigkeit.** Das wir an Allah (s.t.) und den Quran fest glauben. An was sollen wir noch glauben???

An die Prophet (a.s.), an die Bücher, an die Engel (a.s.), an den Jüngsten Tag und an das Schicksal.

- ❑ **Rechtschaffenheit.** Dies bedeutet, dass wir auf ehrliche weiße versuchen unsere Ziele zu erreichen, dass wir immer die richtige Absicht haben.
- ❑ **Standhaftigkeit.** Das wir an unseren Glauben festhalten und nicht davon abweichen, wenn wir in eine Schwierige Situation kommen.
- ❑ **Halten von Versprechen.** Wenn wir jemand ein Versprechen geben, sollen wir uns immer daran halten. Weil Allah (s.t.), uns auch versprochen hat, dass wenn wir beten, spenden, gute Taten tun und nichts Schlechtes machen, wir ins Paradies kommen. Wir wollen ja auch, dass Allah (s.t.) sich an sein Versprechen hält und daher sollten wir uns auch immer an unsere Versprechen halten.

## Wie können wir, nun unseren Mitmenschen helfen??

---

---



---

---



---



**Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm)  
sagte: „Der Muslim ist des Muslims Bruder“**

**Qala Rasulallahi sallahu aleyhi wa salam: „Al muslimu  
achul muslim“**



## Brüderlichkeit

Was bedeutet eigentlich Brüderlichkeit?

Für was braucht man einen Bruder?

Wieso sprach Allah (s.t.) selbst das Thema Brüderlichkeit an?

Und warum sagte der Prophet (s.a.s.) so viel über die Brüderlichkeit?

Welche Auswirkung hat die Brüderlichkeit in deinem Leben?

Gibt es eigentlich noch solche Vorbilder?

Wo??!!!

Allah (s.t.) sagte: **„Haltet alle fest am Vertrag mit Gott, entzweit euch nicht und denkt daran, dass es Gott war, der eure Herzen vereinigt hat, als ihr noch Feinde wart, so dass ihr durch Seine Gnade Brüder geworden seid.“** [Sure 3 Aya 110]

Daher ist die Brüderlichkeit eine Gnade Gottes. Sie sollte um Seinetwillen gepflegt werden.

Der Prophet (s.a.s.) verglich die Brüderlichkeit mit zwei Hände, die eine dient der anderen Hand zur Erfüllung des gemeinsamen Ziels.

So sollen Freunde auf das gleiche Ziel hin arbeiten. Dazu gehört Glück und Unglück und dies soll miteinander geteilt werden, keine Selbstsucht gehört hier dazu.

## Die Inhalte der Brüderlichkeit

### 1. Die Pflichten der Hingabe von Hab und Gut für die Versorgung des Bruders

Stufe 1 gib von deinen Überflüssen (niedrigste Stufe)

Stufe 2 gib deinen Bruder die Hälfte (mittlere Stufe)

Stufe 3 gib das du deinem Bruder vor dir selbst vorziehst

(Die höchste Stufe)



### 2. Die Pflicht der Hilfeleistung mit eigener Person

Das du deinem Bruder hilfst, wenn er dich darum bittet oder auch wenn er dich nicht darum bittet. Du musst ihm dankbar gegenübersein, dass du ihm helfen darfst. Du sollst ihm vom Herzen helfen, wobei du keine Gegenleistung erwarten solltest.

### 3. Die Pflicht zu schweigen

Die Pflicht des Schweigens besteht darin, dass du über die Fehler des Bruders Schweigst, sei es in seiner Gegenwart, oder in seiner Abwesenheit. Du sollst still Schweigen über das dir anvertraute.

### 4. Die Pflicht zu reden

So wie es unsere Pflicht ist zu schweigen ist, ist es ebenso unsere Pflicht zu reden und zwar, was unserem Bruder angenehm ist. Das Schweigen dient sozusagen der Unterlassung von Kränkung, aber mit der Zunge bzw. der Sprache sollen wir unseren Schwestern und Brüdern sagen, dass wir sie lieben, uns nach ihren Erlebnissen und ihren Befinden erkundigen und ihnen im Leid beistehen. Du sollst deinem Bruder über seine Fehler aufmerksam machen, allerdings dies nur unter vier Augen, so dass niemand davon erfährt. As Schafii (r.a.) sagte: Wenn du deinem Bruder vertraulich ermahnst, so ist das eine Empfehlung und er wird sich bessern.

### 5. Pflicht, die Fehlritte zu verzeihen

Die Treue verlangt, dass man den Bruder nicht verlässt, wenn er in Not und Armut gerät, die Not an der Seele ist schlimmer als die Not an Geld und Gegenständen. Wenn der Bruder Not an der Seele leidet, musst du ein Auge auf ihn haben und dich um ihn kümmern und ihn nicht verlassen und ihn viel Güte zur Befreiung von dem Unheil, das ihm getroffen hat wünschen. Denn die Freundschaft soll ein Rückhalt für die Unglücksfälle sein.

Du solltest für den Fehltritt deines Bruders Entschuldigungen finden.



Der Prophet (s.a.s.) sagte: „*Der Muslim ist des Muslims Bruder. Er tut ihm kein Unrecht. Er lässt ihn nicht im Stich und er übt keinen Verrat an ihm.*“

Du solltest für deinen Bruder und für deine Schwester beten, wie du über dich selbst betest und dabei zwischen dir und ihm keine Unterschiede machen. Denn in Wirklichkeit ist dein Gebt für ihn, für dich selbst. Der Prophet (s.a.s.) sagte: „*Immer wenn ein Mensch im Geheimen für seinem Bruder betet, dann sagt der Engel: Und dasselbe für dich!*“

Was nimmst **du** dir für die Zukunft vor?

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

**Genau das ist der Blickwinkel für unsere heutige Nasiha:**

Es geht nicht darum, seine Freunde zu bewerten, sondern dass sich jeder selber prüft und sich fragt, was für ein Freund er ist, was er für seine muslimischen Geschwister tun kann.

Drei Rechte die dein Bruder hat

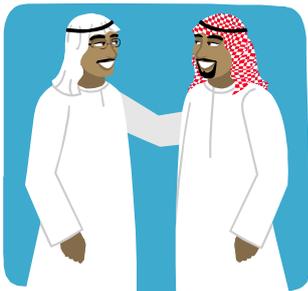
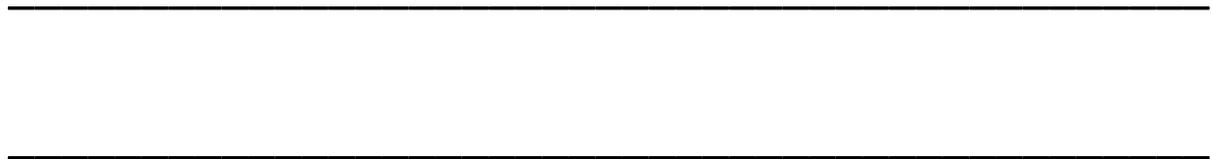
1. Wenn er naht, heiße ihn Willkommen.
2. Wenn er erzählt, wende dich ihm zu.
3. Wenn er sich setzt, mache ihm Platz.

**Möge Allah (s.t.) uns wahrhaftig, aufrichtige und liebende Freunde zur Seite stellen. Amin.**



**Der Prophet Muhammad (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Die Schamempfindung gehört zum Glauben.“**

**Qala Rasulallahi (salla-llahu ´alaihi wa Salam): „Al – hayaa u minal iemaan”**



## Die Schamempfindung gehört zum Glauben

Da wir mehrheitlich Mädchen in der Gruppe sind möchte ich diesen Hadith in Bezug aus Mädchen beziehen denn, wenn die Frau sich verbessert, verbessert sich die Gesellschaft. Aber auch das Gegenteil kann passieren. Das Großartigste was eine Frau besitzt ist ihr Scham, und das Großartigste an ihrer Scham ist der Hijab. Subhanallah.

Wenn ich dich jetzt Frage:

*Was ist das Wertvollste was du hast? Wenn du etwas sehr Wertvolles hast, würdest du das sicher aufbewahren oder nicht? Wirst du es verstecken oder nicht? Wenn du eine Perle oder ein riesen Schatz hast, würdest du es an einem gesicherten Ort aufbewahren oder nicht? Und je teurer und wertvoller es ist würdest du es dementsprechend auch besser und sicherer verstecken!?? Oder würdest du jedem der vorbei geht es zeigen und davon nehmen lassen? Was würdest du tun?*



Die Perle wird doch von einer Muschel versteckt, oder? Und diese Muschel sieht nicht so besonders aus, aber das hindert die Muschel nicht daran die wertvolle Perle aufzubewahren und sicher zu verstecken. Das ist genau dasselbe wie mit dem Hijab (Kopftuch).

Wenn es um den Hijab geht, treten da immer Fragen auf, wie z.B.:

Warum müssen die Frauen Hijab tragen und die Männer nicht?

Um es der Frau schwer zu machen oder warum? Wirklich es gibt Leute die fragen sich das.

Und wenn ihr darauf mal achtet: Bevor der Islam kam und bevor der Hijab befohlen wurde, haben die Araber, Römer und Griechen den Wert der Schönheit nur an dem Körper gesehen. Die Definition der Schönheit war bei ihnen der Körper, also die körperliche Schönheit.

Als der Islam kam wollte er die Bedeutung ändern. Er wollte es mit Gefühlen

verbinden, er wollte den Leuten übermitteln: Reinigt euren Geschmack! Es war nie das Wichtigste bei einer Frau, dass man ihren Körper sieht!



Der Islam macht auf die Schönheit der Gefühle und die Schönheit des Charakters aufmerksam. Damit der Mann nicht das Gefühl bekommt, dass der Charakter der Frau nichts Wert ist, und sich nur auf die Schönheit ihres Körpers beschränkt

Okay, lasst uns den Koran anhören:

**ALLAH sagt: „O Prophet! Sprich zu deinen Frauen und deinen Töchtern und zu den Frauen der Gläubigen, sie sollen ihre Übergewänder reichlich über sich ziehen. So ist es am ehesten gewährleistet, weil sie (dann) erkannt und nicht belästigt werden. Und ALLAH ist Allverzeihend, Barmherzig.“** [Sure 33 Aya 59]

Hier wird uns alle deutlich, dass der Al- Hijab Fard also Pflicht ist und nicht Nafila, also Sunna die man machen kann oder weglassen kann.

Was war mit den Zeiten der Unwissenheit? Was haben die Frauen damals angezogen? Miniröcke? Nein! Enge Kleidung? Nein! Tops? Nein. Was denn? Sie waren lang angezogen und auch breit, das Problem war dass sie ihren Hals zeigten und viel von ihren Haaren. Ja das waren die ersten Jahiliya (erste Zeit der Unwissenheit).

Nicht wie die jetzigen Frauen. Man fragt: „Ziehst noch Hijab an?“ „Ja, inschaallah.“ „Wann? Inschaallah nächsten Winter“ „.....nächsten Sommer“ u.s.w.

Es gibt zwei Arten von Frauen die kommen in die Hölle. Der Prophet (s.a.s.) sagt: „Ich hab sie nie gesehen... angezogen nackte Frauen und Frauen die ihre Haare wie Kamelhöcker haben, kommen nicht ins Jannah und riechen es nicht mal.“

Wenn der Prophet (s.a.s.) und die Sahaba in unsere Zeit kommen würden und uns sehen würden, was würden sie über uns denken? Was würden sie über uns sagen? Oder was werden wir am Jüngsten Gericht sagen werden? Wenn der Hijab richtig ist wird die Hayae (Scham) verbessert, und die Gesellschaft dann auch.

Sieht ihr wie sehr wir den Hijab brauchen?! Was hindert dich an den Hijab, meine liebe Schwester??? Warum wollen unsere Frauen und unsere jungen Mädchen den Hijab nicht anziehen????

### **Ich sag dir ein paar Ausreden, die man manchmal so hört wenn es um Hijab anziehen geht:**

#### **1. Ich bin nicht überzeugt, sagen manche.**



Dann frag ich: Wer bist du? Welcher Religion gehörst du an? Du sagst Muslima? Was bedeutet Muslima? Was bedeutet Islam? Was bedeutet das Wort? ISLAM. Islam bedeutet Istislam (Hingabe). Ich bin Muslima, bedeutet die Hingabe zu ALLAH, du tust was ER befohlen hat ohne Widerworte!!

Wie kannst du sagen ich bin nicht überzeugt? ALLAH sagt: wenn ALLAH und sein Prophet etwas beschließen, habt ihr keine andere Wahl.

## 2. Wichtig ist der Hijab im Herzen.



Ich sage dir, wenn du schon diese Religion annimmst dann bitte auch alles und nicht etwas und etwas nicht.

Denn, man kann nicht einen Teil nehmen und einen anderen Teil weglassen.

Jeden Tag wenn du raus gehst und bekommst du Sünden!!!



Jetzt stell dir vor (nur eine kleine Rechnung):

Heute gehst du raus, wie viel Sünden kriegst du? Versuch zu rechnen. Der und der hat geguckt, und der und der und der andere, der eine auch.

Er bekommt Sünden weil er guckt, und du bekommst Sünden weil du der Grund dafür bist!

## 3. Manche sagen: Ich kenne Frauen die den Hijab anziehen und schlimm sind, die machen das und das und das

Und ich kenne Leute die beten und machen so und so und so, heißt dass es das wir nicht beten sollen?

**4. Eine sagt: ALLAH hat mich noch nicht rechtgeleitet, aber inschaallah mach ich bald Hijab.** Wann? Inschaallah wenn ich 45 oder 50 Jahre alt werde und wenn ich mein Leben genossen hab, dann hab ich das Gefühl wird mich ALLAH rechtleiten. Ich hab das Gefühl ER wird mich im Alter von 50 Jahren rechtleiten, inschaallah. Oh ALLAH leite mich mit 50 Jahren recht.

**Allah (s.t.) sagt: „ER ändert nichts an einen Volk, erst wenn sie sich selber ändern.“**

So denken leider viele junge Mädchen oder Frauen: Ich zieh erst an, wenn ich heirate.

Einmal wurde Scheich Hasan al Basri gefragt: Wem soll ich meine Tochter

verheiraten? Er antwortete: Verheirate sie mit ein guten Gläubigen, denn wenn er sie liebt wird er sie ehren und wenn er sich nicht mag wird er sie nicht unfair behandeln.

**5. Manche sagen: Ich bin noch jung. Kannst du garantieren wann du stirbst?** Du, die noch 18 ist, kannst du versichern dass du nicht morgen stirbst?

## 6. Ich gehe nach der Mode, deswegen zieh ich kein Hijab an.



Ist dir die Mode wichtiger als ALLAHS Befehl. Wiegst du die Mode und ALLAHS Befehl gleich. Kann das sein? Liebst du die Mode mehr als ALLAH. Wallahy mit Hijab wirst du mehr Nour (Licht, Glanz) und Schönheit bekommen. ALLAHs Befehl ist wichtiger als die Mode.



### **7. Ich habe Angst wieder den Hijab auszuziehen.**

SubhanAllah, sag doch erst ich zieh Hijab an, statt auszuziehen.

Natürlich ist es eine schlimme Sünde es wieder auszuziehen. Du bringst nicht nur fitna für dich wenn du das machst, sondern auch Fitna für die anderen. Ich sag dir:

Nimm es dir vor: zieh Hijab an. Und wie kann ich es nicht mehr auszuziehen?



### **8. ich schäme mich vor meine Freunde und Familie, weil ich die einzige bin.**

**Ich werde komisch aussehen.**

Sag, wirst du dich am Jüngsten Gericht nicht vor ALLAH schämen??

Wirst du dich nicht vor dem Propheten (s.a.s.) schämen?

Wirst du dich dann nicht schämen, wirst du dann nicht weinen? Schämst du dich dann nicht vor Ihm, aber du schämst dich vor deinen Freunden und andere Leute, die dir später nicht weiter helfen können.

Und außerdem: Wer sollte sich schämen? Die sich entblößt oder die ihren Körper bedeckt und ALLAH gehorcht?? Wer sollte sich schämen?? Die Gläubige oder die anderen???

**Du willst die Menschen zufrieden stellen und ALLAHS Zorn auf dich bringen??**

**SubhanAllah, Schwester stell lieber ALLAH zufrieden und die Leute sollen dir egal sein.**

**Meine liebe Schwester, hat Selbstvertrauen mit deinem Hijab. Du wirst inschaallah die Gesellschaft reinigen, du bist der Aufstieg des Islam, der Ummah.**

### **Also, achte auf 3 Sachen:**

1. Freunde: wenn deine Freunde auch Hijab anziehen, dann werdet ihr euch gegenseitig helfen.
2. Vorträge: lese Vorträge, höre dir Kassetten an, und geh in die Moschee oder wo Vorträge gehalten werden.
3. Dua ( Bittgebete): Bitte ALLAH dass ER dich stark macht.

Zieh es an und achte auf die 3 Punkte. Sag: ALLAH hilf mir, ich versuche dein Befehle zu gehorchen, mach mich standhaft.

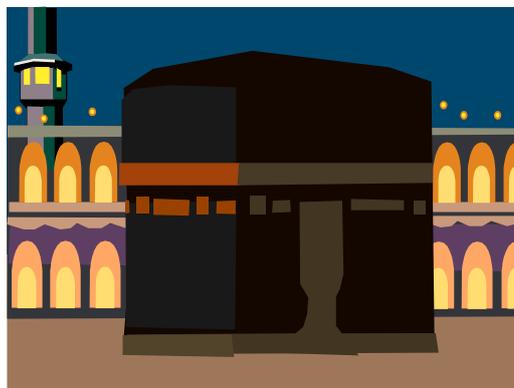


**Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Fürchte Allah wo immer du bist.“**

**Qala Rasulallahi sallahu aleyhi wa salam: „ittaqi l  
laaha haithuma kunt.“**

---

---



## At-Taqwa

At-Taqwa ist eine Gnade von Allah taala gegenüber dem Menschen und auch eine Schutzfunktion. Diese ist einerseits im Menschen vorhanden, andererseits wird sie erst durch die Aneignung von Wissen und dessen zielgerichtete Umsetzung in aufrichtigen Taten größere bzw. ihre volle Wirksamkeit erfährt.

*Und bei einer (jeden) Seele und Dem, Der sie vollendete  
und ihr (Neigung zur) Sündhaftigkeit und Taqwa eingab.  
Erfolgreich ist, wer sie (die Seele) rein hält  
und unglücklich, wer sie (mit Sünden) bedeckt (und somit verkommen lässt).  
(Ash-Shams, 7-10)*

Allah taala liebt das Schlechte nicht und befiehlt uns das Gute. In der Hoffnung auf das Paradies und die vielen Freuden des ewigen Lebens, verrichtest Du die Pflichten und hältst dich von Sünden fern - und damit wendest Du auch jeglichen Schaden im Jenseits ab.

Je mehr Wissen Du Dir aneignest und je mehr Du danach handelst, desto größer wird At-Taqwa in Dir! Und je ausgeprägter At-Taqwa in Dir ist, desto feinfühlicher wirst Du, den Geboten Allahs Folge zu leisten!

In seiner umfassenden Bedeutung beschreibt der Begriff Taqwa u.a. die Größe eines Menschen bezogen auf seine Adligkeit, seinen Wert und sein Ansehen bei Allah.

*„...Gewiss, der Würdigste von euch bei Allah ist der mit der größten Taqwa...“  
(Al-Hujurat, 13)*

Du erkennst sehr schnell, in welcher positiver, sich ergänzender und fördernder Weise At-Taqwa und das Wissen stehen. Nicht nur deshalb haben der Gesandte (s.a.s.) und die Gelehrten an vielen Stellen auf **die Notwendigkeit, das individuelle Pflichtwissen zu erlernen**, hingewiesen.

**Von Seinen Dienern fürchten die Gelehrten Allah am meisten.**  
(Fatir, 28)

Im Zusammenhang mit dem Begriff Taqwa werden häufig folgende Begriffe verwendet:

Gottesbewusstsein, Ehrfurcht oder Gottesfurcht, Rechtschaffenheit und Frömmigkeit.

Sie sind zutreffend, wenn sie im Kontext mit der Schutzfunktion von At-Taqwa und den daraus hervorgehenden Folgen, die das Innere des Menschen und sein äußerliches Verhalten betreffen, gesehen werden. Sie stehen in unmittelbarer Abhängigkeit vom Glauben, dem Wissen, dem Gehorsam und den Taten.

Erste Voraussetzung, damit ein Mensch bei Allah taala überhaupt Ansehen genießt, ist **der auf der Wahrheit beruhende Glaube (Al-Iman)**. Dem Glauben liegen die Erkenntnis und die Gewissheit über die Existenz von Allah und die Kenntnis von Seinen ewigen Eigenschaften zugrunde. Die ewigen Eigenschaften Allahs kann der Mensch allein unter Einsatz seines Verstandes und durch Beobachten der Schöpfung erkennen.

Der Quran bestätigt bezüglich dieses Aspektes vielfach die gewonnene Erkenntnis.

So berichtet Ibn Majah von Jundub Ibn ^Abdillah, der sagte: *„Als wir Jugendliche waren, waren wir mit dem Gesandten Allahs und lernten die Glaubenslehre, bevor wir den Qur'an lernten. Danach (erst) lernten wir den Qur'an und dadurch wurde unser Glaube (noch) stärker.“*

Das erlangte Gottesbewusstsein führt aber nicht zwangsläufig bei allen zu einer rechtschaffenen Handlungsweise. Wer sich die eigene Abhängigkeit vom Schöpfer und die eigene Bedürftigkeit vergegenwärtigt, der empfindet Ehrfurcht gegenüber Allah und **beginnt danach zu suchen, womit er das Wohlgefallen Seines Herrschers und Gebieters erlangen kann** und wie er Ihm gehorsam sein kann.

An diesem Punkt tritt der Stellenwert und Nutzen des islamischen Wissens zum Vorschein.

Erst die Kenntnis über die Regeln und Urteile innerhalb der religiösen Gesetze ermöglicht ein rechtschaffenes Verhalten durch gottgefällige Werke. So wird auch die Frömmigkeit als Gehorsam gegenüber den zu verrichtenden Pflichten und zu unterlassenden Verboten verstanden.

**Wer alle Pflichten verrichtet und die Sünden unterläßt, wird im islamischen Sprachgebrauch als Taqi bezeichnet.** Ein Taqi richtet seine Handlungen danach aus, Sünden zu vermeiden und zu verhindern.

*„Aus eurer Mitte soll eine Gemeinschaft (von Wissenden) entstehen, die zum Guten aufruft, das Rechte gebietet und das Verwerfliche verbietet...“*  
(^Ali ^Imran, 104)

Das Verhalten des Taqi hat große Auswirkungen auf ihn und seine Umgebung im Diesseits wie im Jenseits!

Im Diesseits liegen sicherlich die größten Auswirkungen im **zwischenmenschlichen Bereich**:

- aufgrund seiner Handlungsweise und seines Wissenstandes ist er als vertrauenswürdig anzusehen, so dass von ihm lehrreiches Wissen genommen werden kann und ihm Dinge anvertraut werden können
- die stetige Verfeinerung seines schönen Charakters läßt ihn Vorbild sein
- er fügt keinem Unrecht zu und sagt keine verletzenden Worte
- er ist in der Lage, Probleme leichter zu bewältigen und mit Plagen umzugehen

Für ihn selbst wirkt sich sein rechtschaffenes und gottgefälliges Wirken während seiner Lebenszeit auch auf **schöne Art und Weise unmittelbar nach seinem Tod** aus:

- Am Ende einer längeren Aussage, welche sich auf die von zwei Engeln durchgeführte Befragung des Toten in seinem Grab bezieht, sagte der Gesandte (s.a.s.):

*„...und dann wird ihm (dem Taqi) sein Grab 70 Ellen in der Länge und Breite ausgeweitet und (mit einem Licht, das dem des Vollmondes gleicht) erleuchtet.*

*Dann wird zu ihm gesprochen: Schlafe!*

*Dann schläft er den Schlaf einer Braut in ihrer Hochzeitsnacht (so angenehm!)...“  
(von Ibn Hibban überliefert)*

- er sieht zweimal am Tag seinen Platz, den er im Paradies einnehmen wird
- er nimmt den Duft des Paradieses wahr
- er kommt ohne Bestrafung ins Paradies

**Oh Allah, lass' uns zu denen gehören, die ohne Bestrafung in das Paradies eintreten werden. Amin!**



Lieber Bruder, lieber Schwester,

sei wachsam und bilde Deine Taqwa in höchstem Maße aus:

- nimm regelmäßig an islamischen Unterrichten teil und erlerne zuerst das Pflichtwissen
- überprüfe Deine Handlungen und tue für Dich viel Gutes
- kontrolliere Deine Gelüste und Deinen Appetit
- sei bescheiden und dankbar
- denke oft an den Tod - vor allem im Gebet, um Deine Demut zu steigern
- vertraue auf Allah taala

Ein Taqi zu werden, bleibt nicht allen Muslimen vorbehalten und der Weg dorthin ist dornig. Wie wandelst Du auf diesem Weg voller spitzer Dornen, die jederzeit bereit sind, Dich zu pieken und zu stechen? Würdest Du Dich nicht vor ihnen in Acht nehmen, ihnen ausweichen oder sie beseitigen?

Lieber Bruder, liebe Schwester: das ist Taqwa!





**Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf Ihm) sagte: „Ich bin der letzte aller Propheten.“**

**Qala rasuullah sallahu aleyhi wa salam: „Ana chaatimun nabiyyien“**

---

---

## Der letzte Prophet (s.a.s.)

Wir Muslime glauben daran, dass Prophet Muhammad (s.a.s.) der letzte aller Propheten ist. Er (s.a.s.) überbrachte die Botschaft von Allah taala welche das Beste aus den Botschaften der anderen würdigen Gesandten beinhaltet.

Welche sind denn die anderen Gesandten und welche Bücher gab es noch?

Al-aurat: Die Thora. Diese wurde dem Gesandten Musa (Moses) (a.s.).

Al-indschil: Das Evangelium. Dies wurde dem Gesandten Isa (a.s.) geoffenbart.

Az-zabur: Der Psalter: Dieser wurde dem Gesandten David (a.s.) geoffenbart.

As-suhuf: Die Schriften: Diese wurden den Gesandten Ibrahim & Musa (a.s.) geoffenbart.

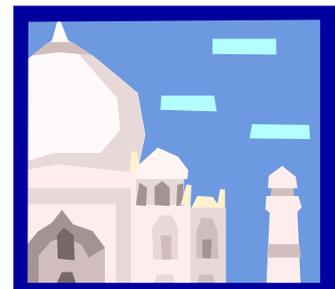
## Was beinhaltet nun die Botschaft?

Einmal, dass wir die Vorschriften der Religion einhalten sollen und wir sollen uns auch nicht in Gruppen spalten. Es soll nur eine Gemeinschaft geben und alle sollen an Allah taala glauben. Die Götzendiener, welche in der Zeit vom Propheten (s.a.s.) gelebt haben, mochten natürlich die Botschaft nicht. Denn sie wollten ihre Götzen behalten und nicht an einen Gott glauben. Sie wollten auch nicht an den Propheten (s.a.s.) glauben. Somit sind die Leute, welche nicht an den Propheten (s.a.s.) glauben Ungläubige und wer behauptet, dass nach Muhammad (s.a.s.) noch ein Prophet kommt ist auch ein Ungläubiger (ein Kafir).

Wir glauben auch, dass Muhammad (s.a.s.) der Beste der Propheten ist.

Wisst ihr auch warum??

1. Er ist der letzte aller Propheten (s.a.s.).
2. Seine Gemeinschaft (Umma) werden die meisten Gläubigen haben.
3. Weil das beste Buch, der Quran, auf ihn (s.a.s.) herab gesandt wurde.



Einer von vielen Beweisen ist einmal die Nachtreise. Hier hat Muhammad (s.a.s.) vor allen Propheten (a.s.) vorgebetet. Ausserdem hat er (s.a.s.) als einziger von Allah taala die Erlaubnis bekommen Fürsprache zu halten. Fürsprache bedeutet, dass er (s.a.s.) sich für uns Einsetzt, uns also hilft und Allah taala Bittet, dass er uns vergibt.

Im Quran wird Prophet Muhammad (s.a.s.) als Siegel der Propheten genannt. Das bedeutet, dass er (s.a.s.) der letzte Prophet in der Geschichte ist, denn er (s.a.s.) hat das abschließende Buch Gottes den Quran gebracht.

Andere Gelehrte sagen, dass Isa (Jesus) (a.s.) der Bessere Gesandter ist, weil Allah (s.t.) ihn (a.s.) ohne Vater erschaffen hat und er (a.s.) hat Wunder bekommen. Andere wiederum meinen es sei Nuh (a.s.), da er (a.s.) über 950 Jahre gelebt hat und Dawa machen konnte. Die Gelehrten haben sich aber dann dafür geeinigt, dass Isa (a.s.) und Nuh (a.s.) auf der gleichen Stufe sind.

Wir dürfen aber nicht vergessen, dass alle Propheten (a.s.) Menschen sind, sie sind nur Diener Allahs, wie wir. Sie sind keine Engel. Sie wissen auch nicht alles und können einem keinen Schutz gewähren. Nur Allah taala ist Allwissend und kann uns Schutz gewähren.

Neben der Rechtleitung (das wir auf dem richtigen Weg, dem Islam sind) ist es eine hohe Ehre ein Prophet zu sein. Wir können aber auch diese Ehre von Allah (s.t.) haben, wenn wir lernen und nach unserem Wissen leben, dass wir durch den Quran erworben haben.

### **Unser Prophet Muhammad (s.a.s.):**

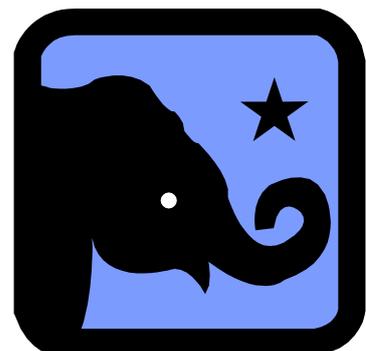
Unser Prophet (s.a.s.) wurde im „Jahr des Elefanten“ bzw. am 12. Rabi-ul-Awal des Jahres 53 vor der Hidschra in Mekka geboren, also am 17. Juni 570 n. Chr. Und gestorben ist er (s.a.s.) am 8. Juni 632 n. Chr. in Medina.

Wie viele Jahre hat er (s.a.s.) denn gelebt? 63/62 Jahre.

Und wie viele Jahre ist es nun her, dass er (s.a.s.) gelebt hat? ca. 1380 Jahre.

Welches Buch wurde ihm offenbart? Quran .

Und welcher Engel hat ihm (s.a.s.) die Botschaft überbracht? Jibril (a.s.) .





**Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Jede Gute Tat ist eine Sadaqa.“**



**Qala Rasulallahi sallahu aleyhi wa salam: “kullu maruufin sadaqah.“**



---

---

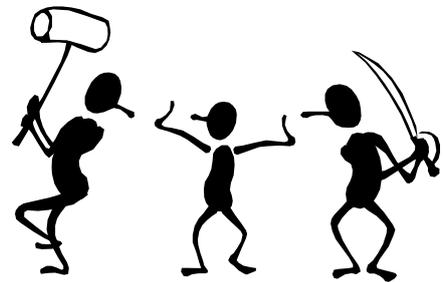
## Die Sadaqa

Der Begriff Sadaqa umfasst die freiwillige Spende, oder auch eine gute Tat. So sagte der Prophet (s.a.s.) laut Abu Huraira:

*„Kein Tagesanbruch vergeht, ohne dass zwei Engel herabsteigen und der eine ruft: „Oh Allah, vergelte dem Spendenden (seiner Spende) entsprechend!“ Und der andere ruft: „Oh Allah! Füge dem Geizigen (den entsprechenden) Schaden zu.“*

Was verstehen wir darunter?

1. Das wer etwas spendet, bekommt es in ähnlicher Art von Allah taala wieder.
2. Wer aber geizig ist, der bekommt den gleichen Schaden hinzugefügt.



Eine Sadaqa kann sein, dass wir zwischen zwei streitenden Personen für Gerechtigkeit sorgen. Jemand helfen in ein Auto einzusteigen oder eine schwere Tasche tragen. Auch ein gutes Wort und jeder Schritt zum Gebet ist eine Sadaqa, sowie wenn du ein Hindernis aus dem Weg räumst.

## Belohnung für die Sadaqa

Wenn wir eine Sadaqa geben, bekommen wir von Allah (s.t.) eine Belohnung. Allah sagt: **„Das Gleichnis derjenigen, die ihr Vermögen fi-sabilillah (auf dem Wege Allahs) ausgeben, gleicht dem Gleichnis eines Saatkorns, das sieben Ähren hervorsprossen ließ; jede Ähre trägt hundert Körner. Und ALLAH vervielfacht, wem ER will. Und ALLAH ist allumfassend, allwissend. Diejenigen, die ihr Vermögen fi-sabilillah ausgeben, dann dem, was sie gaben, weder Vorhaltung noch Belästigung folgen lassen, haben ihre Belohnung bei ihrem Herren und um sie wird es weder Angst geben, noch werden sie traurig sein.“** [Sure 2 Aya 261-262]

Was bedeutet das für uns?

Wenn wir etwas Spenden für Allah taala und auf seinem Wege, bekommen wir eine sehr hohe Belohnung. Wie wenn wir sieben Ähren haben und jede Ähre trägt 100 Körner.



Auch wenn wir nur eine kleine Spende geben, weil wir nicht mehr geben können, hat dies genauso viel Wert wie eine große. Wenn wir ein Stück Brot geben als Sadaqa ist dies für Allah so viel Wert, wie der Berg Uhud.



## Weiteres zur Sadaqa:

- Wenn wir Sadaqa geben, verhindert dies siebenzig Arten von Unglück.
- Veranlassen wir andere dazu Gutes zu tun, bekommen wir die gleiche Belohnung.
- Jede gute Tat ist eine Sadaqa.
- Frömmerer werden wir, wenn wir von dem geben was wir gerne haben.
- Wenn wir andere zum Islam einladen ist dies auch eine gute Tat.
- Wenn wir von jemand die Schulden übernehmen oder verringern ist dies auch eine gute Tat.
- Selbst wenn wir ein Bäumchen pflanzen, werden wir von Allah belohnt in Höhe der Anzahl der Früchte des Bäumchens.
- Auch ein Lächeln zu einer Schwester/einem Bruder ist eine gute Tat.
- Tue Gutes bevor es zu spät ist und bevor du von einem der sieben Unglücke getroffen wirst:
  1. der Armut, die deine Weisheit beeinträchtigen könnte,
  2. oder dem Wohlstand, der dich irreführen könnte,
  3. oder der Krankheit, die deiner Gesundheit schaden könnte,
  4. oder dem hohen Alter, das deine Sinne beeinträchtigen könnte,
  5. oder dem plötzlichen Tod
  6. oder dem Erscheinen des Daddschal (Dajjal). All dies sind schlimme Ereignisse, die euch treffen können,
  7. oder die Stunde (des Jüngsten Tages), die in der Tat viel härter und bitterer ist."



Ist es nicht einfach etwas Gutes zu tun? Selbst wenn wir freundlich sind werden wir von Allah (s.t.) belohnt!

## An wen sollen wir die Sadaqa geben?

Die Sadaqa an die Familie ist die Beste. Sogar noch besser, als wenn wir einen Sklaven befreien würden oder jemand Armen etwas spenden. Denn wenn wir einen aus der Familie etwas geben ist dies einmal ein Almosen und eine Festigung der Verwandtschaftsbande.

## Was die Sadaqa ungültig macht?

Wenn wir diese nur geben, dass andere sehen das wir Spenden ist dies eine ungültige Spende. Auch wenn wir dies unter Vorhaltung und Belästigung tun, wird die Sadaqa annulliert.

Was bedeutet „fi-sabililah“?

„Fi-sabililah“ bedeutet so viel wie „etwas auf dem Wege Allah“. Hierzu gehört alles, was wir nur alleine für Allah taala machen.

Kommt es auf den Wert der Spende an?

Nein, denn wenn wir nicht so viel Geld haben und davon etwas spenden, ist das so viel Wert wie wenn jemand sehr viel Geld hat und davon viel spendet. Wenn wir nur ein Stück Brot als Spende geben können, ist das für Allah taala so viel Wert, wie der Berg Uhud.

Wie viele Arten von Unglück können wir durch die Spende vermeiden?

Wir können 70iq Arten von Unglück vermeiden.

Vor welchen sieben Unglücken sollen wir die guten Taten verrichten?

1. der Armut, die deine Weisheit beeinträchtigen könnte, 2. oder dem Wohlstand, der dich irreführen könnte, 3. oder der Krankheit, die deiner Gesundheit schaden könnte, 4. oder dem hohen Alter, das deine Sinne beeinträchtigen könnte, 5. oder dem plötzlichen Tod, 6. oder dem Erscheinen des Daddschal (Dajjal). All dies sind schlimme Ereignisse, die euch treffen können, 7. oder die Stunde (des Jüngsten Tages), die in der Tat viel härter und bitterer ist."

**Der Gesandte (Friede und Segen seien auf ihm) sagte:  
„Seit gut zu euren Eltern.“**

**Qala Rasulallahi sallahu aleyhi wa salam:  
„Birruu aabaa akum“**

---

---



## Seid gut zu euren Eltern

Wie umfassend die Barmherzigkeit, die Allah taala für Seine Schöpfung in diesem Leben bestimmt hat, ist, zeigt das Beispiel der Mutter, die trotz aller Schmerzen und Mühsal einer schweren Geburt sofort ihr Kind voller Liebe und Fürsorge an sich nimmt.

Die Wichtigkeit und der Stellenwert der Rechte der Eltern werden deutlich, indem Allah taala der Erhabene diese im Quran direkt nach Seinem Recht, das Er von den Menschen einfordert, nennt. Allah, der Erhabene, sagt:

***"Und dient Allah und gesellt ihm nichts bei. Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein."*** ]Sure 4 Aya 36]

Kein Zweifel, dass es in der Mehrzahl der Fälle die Eltern sind, die dem Menschen einen Großteil an Zeit, Mühe, Fürsorge und Vermögen widmen. Auch ist nichts dieses Lebens mit der Barmherzigkeit und Liebe einer Mutter gegenüber ihrem Kind zu vergleichen. Und zumeist sorgt sich ein Vater um nichts mehr, als um seine Kinder.

So nennt Allah taala die Pflicht zur Dankbarkeit gegenüber den Eltern direkt nach derjenigen, die Ihm entgegengebracht werden soll. Allah, der Erhabene, sagt:

***"Und Wir haben dem Menschen seine Eltern anbefohlen -seine Mutter hat ihn unter wiederholter Schwäche getragen, und seine Entwöhnung (erfolgt) innerhalb von zwei Jahren-: Sei Mir und deinen Eltern dankbar. Zu Mir ist der Ausgang."*** [Sure 31 Aya 14]

Da die Erfüllung einer von Allah taala auferlegten Pflicht gleichzeitig auch die von Allah beliebteste Tat darstellt, wird die Güte gegenüber den Eltern, der ihnen entgegengebrachte Gehorsam und deren respektvolle Behandlung (Birru-l waalidain) vom Propheten Muhammad (Segen und Heil auf ihm) als eine der besten Taten genannt.

Auch sagte der Gesandte Allahs (Segen und Heil auf ihm) entsprechend einer Überlieferung, die bei Ibn Maajah zu finden ist:

***"Wahrlich, Allah befiehlt euch eure Mütter an." Er sagte dies drei Mal. Dann sagte er: "Wahrlich Allah befiehlt euch eure Väter an. Wahrlich Allah befiehlt euch den nächsten Verwandten, dann den nächsten Verwandten an."***

Was aber umfasst die von Allah taala und Seinem Propheten (s.a.s.) befohlene gütige Behandlung der Eltern (Birru-l waalidain)?

- ▣ den Gehorsam ihnen gegenüber im Rahmen der islamischen Regelungen
- ▣ den respektvollen und gütigen Umgang mit ihnen und das Bieten von Geborgenheit
- ▣ ihre Versorgung
- ▣ ihnen zu helfen und beizustehen, wann immer sie Hilfe benötigen
- ▣ die Geduld mit ihnen
- ▣ das Bittgebet für sie

Allah der Barmherzige sagt:

**"Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr nur Ihm dienen und zu den Eltern gütig sein sollt. Wenn nun einer von ihnen oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sag nicht zu ihnen 'Uff' und fahre sie nicht an, sondern sag zu ihnen ehrerbietige Worte. Und verhalte dich ihnen gegenüber aus Barmherzigkeit freundlich und gefügig, und sag: 'Mein Herr, erbarme Dich ihrer, wie sie mich aufgezogen haben, als ich klein war.'" (Qur'an 17: 23-24)**

Es gibt keine schöneren und vollkommeneren Worte als die Allahs!

In diesen wenigen Worten findet sich die beste Familienpolitik, und sie enthalten die Lösung für wohl viele der Probleme moderner Gesellschaften.

Allah der Erhabene sagt:

**"Wenn sie (die Eltern) sich aber darum bemühen, dass du Mir das beigesellst, wovon du kein wissen hast, dann gehorche ihnen nicht, doch geh mit ihnen im Diesseits in rechtlicher Weise um." (Qur'an 31: 15)**

Wenn also die Eltern etwas wünschen oder befehlen, was gegen die Gesetze Allahs verstößt, so soll ihnen in diesem Punkt nicht gehorcht werden, ihnen aber Güte und gute Umgangsweise entgegengebracht werden. So dürfen die Eltern keinesfalls auf welche Art auch immer angefeindet werden.



'Uquuq al waalidain stellt einen direkten Ungehorsam gegenüber Allah taala dem Erhabenen und Seinen Geboten dar.

Der Prophet (Segen und Heil auf ihm) nannte 'Uquuq al waalidain als eine der größten Sünden direkt nach der Missachtung der Einzigkeit Allahs (Shirk, das wir also glauben, es gibt mehr als nur einen Gott).

Allgemein umfasst 'Uquuq al waalidain:

- ▣ Unerlaubten Ungehorsam
- ▣ Jegliche Respektlosigkeit und Widerspenstigkeit
- ▣ Das Zeigen von Überlegenheit ihnen gegenüber, egal in welcher Form.

Für viele Menschen stellt die von Allah taala befohlene Fürsorge und die Versorgung der alternden Eltern eine verhasste Last dar und sie wünschen sich, dass diese bald von ihnen genommen wird. Hier sollten wir geduldig sein, trotz aller Mühen und Sorgen weder unsere Mutter, noch unser Vater sich wohl je wünschen, dass ihr Kind weg wäre.

Es ist eine Barmherzigkeit und eine große Gnade Allahs taala, im Kreise seiner Kinder alt zu werden, von diesen geliebt, geehrt und versorgt zu werden.

Auch ein sehr wichtiger Hadith, in dem hervorgehoben wird wie wichtig die gute Umgangsweise gegenüber der Mutter ist:

*Ein Mann kam zum Gesandten (s.a.s.) und fragte ihn: „Wer hat das meiste Recht auf meine gute Umgangsweise?“ Der Prophet (s.a.s.) antwortete: „Deine Mutter.“ Der Mann fragte weiter: „Wer danach?“ Der Prophet (s.a.s.) antwortete: „Danach deine Mutter.“ Der Mann fragte nochmals: „Wer danach?“ Da sagte der Prophet (s.a.s.): „Danach dein Vater.“*

Was ist damit gemeint, wenn die Eltern etwas wünschen oder befehlen, was gegen die Gesetze Allahs ist?

1. Wenn sie uns verbieten an Allah taala als den einzigen Gott zu glauben,
2. Wenn sie uns dazu zwingen an andere Götter zu glauben,
3. Wenn sie uns verbieten in die Moschee zu gehen,
4. Wenn sie nicht wollen, dass wir beten,
5. Wenn sie nicht wollen, dass wie gläubige Muslime werden, usw.

Wie kann man so eine große Sünde machen wie Uquuq al waalidan (Ungehorsam gegenüber den Eltern zu sein?). Nenne Beispiele:

1. Wenn sie sagen, wir sollen beten und wir tun nur so,
2. Wenn wir eine Aufgabe zu erledigen haben und wir machen sie nicht,
3. Wenn wir sie anlügen,
4. Wenn wir uns nicht an ihre Verbote halten und Regeln brechen,
5. Wenn wir ihr Vertrauen missbrauchen, usw.

Was passiert mit einem Mädchen oder einem Jungen der so etwas tut? Antworte ausführlich!

Wir werden von Allah taala dafür bestraft, dass wir Ungehorsam und Respektlos gegenüber unseren Eltern waren. Wir ziehen den Zorn von Allah taala auf uns.

Was können wir nun tun, damit wir gut zu unseren Eltern sind? Was für Ideen habt ihr?

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_





**Allahs Gesandter (Allahs Segen und Frieden auf ihm)  
Ihm sagte: „Wer (wirklich) an Allah und den Jüngsten  
Tag glaubt, der soll Gutes sprechen oder schweigen.“**

**Qala Rasulallahi (salla-llahu ´alaihi wa salam): „Man  
kana juminu bil lahi wal jaum al achir fal jaqul  
chairan au jasmut.“**

---

---



## Halte dich fern von Verdacht und übler Nachrede

In der Gesellschaft der Unwissenden verfügen manche Menschen über schlechte Angewohnheiten, die untrennbar mit dem Alltagsleben verbunden sind.

Dazu gehört:

- 📖 Einen anderen in verschiedener Weise zu verdächtigen,
- 📖 Dinge die einen nichts angehen, heimlich erfahren zu wollen,
- 📖 Über andere Menschen schlecht zu reden und diese aufzuhetzen,

Jemand der hinter dem Rücken eines anderen Menschen hetzt, verdächtigt diese Person sowieso. Gleichzeitig hat jemand, der spioniert, sowieso schon verschiedene Verdächtigungen gegenüber einem anderen.

Die Moral im Quran hat keinen Platz für solche hässliche Verhaltensweise. Allah taala hat den Gläubigen befohlen, davon Abstand zu halten:

***O ihr, die ihr glaubt! Vermeidet möglichst viel Argwohn; denn mancher Argwohn ist Sünde. Und bespitzt euch nicht und redet nicht hinter dem Rücken schlecht über einander. Würde jemand von euch etwa gerne das Fleisch seines toten Bruders essen? Ihr würdet es verabscheuen. Und fürchtet Allah. Allah ist fürwahr bereit zu vergeben, barmherzig. [Sure 49 Aya 12]***



Der Gläubige trägt die Verse Allahs (s.t.) jederzeit in seinem Gedächtnis und vermeidet Verhaltensweisen, von denen er weiß, dass Allah diese nicht schätzt.

1. Er wird nicht in schlechter Absicht über eine andere Person Informationen sammeln
2. Über eine nicht anwesende Person spricht er niemals schlecht,
3. Niemals spricht er Dinge, von deren Richtigkeit er nicht überzeugt ist
4. Niemals spricht er über Dinge, die eine Person verletzen könnte
5. Ohne sichere Informationen, wird er nicht über jemand sprechen oder diesen verdächtigen
6. Ohne Informationen, denken wir immer gut von anderen Menschen
7. Wir sprechen nur über angenehmen und schöne Seiten der Person

Im Quran hat Allah taala den Gläubigen gezeigt, dass sie ein Thema, über das sie nicht sicher Bescheid wissen, unbedingt in einer guten Weise behandeln sollen und gleichzeitig hat Allah den gläubigen Frauen und Männern ein Beispiel aufgezeigt:

**Warum, als ihr es hörtet, haben die gläubigen Männer und Frauen bei sich nicht Gutes gedacht und gesagt: "Dies ist offensichtlich eine Lüge!"? [Sure 24 Aya 12]**

Wir sollen immer über unsere Familie und unsere Freunde sowie den Menschen in unserer Umgebung positives (also gutes) denken und nur gutes sprechen. Allerdings ist der Mensch vergesslich und kann auch Fehler machen. Wenn er allerdings dieses falsche Verhalten bemerkt, nimmt er Zuflucht zu Allahs Barmherzigkeit und bittet um Vergebung.

### **Sich vor Spott hüten**

Im täglichen Leben von Menschen, welche sich von der Moral und der islamischen Moral entfernt haben, ist der Spott weit verbreitet. Man macht sich lustig über körperliche Besonderheiten, Kleidung, materieller Mangel, Verhaltensweisen, die Art zu sprechen und viele Dinge mehr.



Wenn jemand über eine Person spottet, ist es dieser egal, ob er die andere Person verletzt oder sie traurig macht. Er möchte nur seinen Spaß haben.

So hat Allah im Quran den Spott strengstens verboten.

***O ihr, die ihr glaubt! Kein Volk soll über ein anderes spotten - vielleicht sie sind besser als sie - auch Frauen nicht über andere Frauen - vielleicht sind sie besser als sie. Verleumdet einander nicht und gebt einander keine Schimpfnamen. Schlimm ist es, jemand als sündhaft zu bezeichnen, nachdem er den Glauben angenommen hat; und wer es nicht bereut, tut Unrecht. [Sure 49 Aya 11]***

Unser Herr hat in dem Vers folgendermaßen befohlen **"Wehe einem jeden Verleumder und Nörgler."** (Sure 104 Aya 1) und die Menschen ermahnt, die nicht die islamische Moral leben und nicht an den Tag der Abrechnung und an das Jenseits denken, kein solch hässliches Verhalten an den Tag zu legen.

Unter Gläubigen ist kein Spott erlaubt. Denn sie wissen, dass es unser Herr ist, der den Menschen Besonderheiten wie Schönheit, Intelligenz, Reichtum und Fähigkeit gibt. Mit großer Freude erwidern Sie die schönen Eigenschaften, die sie an sich sehen. Weil sie Allahs Wohlwollen entsprechen und nicht ihrem eigenen, brauchen sie nicht, wie die Menschen einer unwissenden Gesellschaft, Gefühle wie Prahlerei und Neid zu erleben. Aus diesem Grund treten sie einander stets tolerant, positiv und schlicht gegenüber.

Gleichzeitig wissen sie, dass die Mängel, die sie an sich sehen, von Allah kommen. Deshalb machen sie nicht auf Fehler aufmerksam, sondern weisen ganz im Gegenteil angenehme Verhaltensweisen auf, die diese wettmachen. Sie halten sich weit entfernt von der geringsten Regung, dem kleinsten Blick und Wort, das zum Spott aufrufen könnte.



Was denkst du wie können wir uns vor Übler Nachrede fernhalten?

Wir sollen uns mit dem Sprechen zurückhalten.

Wir sollen erst nachdenken was wir sagen, bevor wir etwas sagen.

Es bezieht sich nicht nur auf das mündliche sondern auch auf das schriftliche.

Es bezieht sich auf alles, was die Person nicht gerne hören will über seinen Körper, seinen Glauben, seinen Besitz, seine Familie usw.

Anspielungen ohne den Namen zu nennen, sind auch nicht erlaubt.

Wenn jemand in deiner Nähe über jemand anderen lästert, dann sag ihm er soll ebenfalls aufhören, sonst ist es eine Sünde für dich.

Welche praktische aufgaben sollte man sich eigentlich dafür vornehmen´?

1. Wir sollen aufpassen was wir sagen oder schreiben.

2. Wenn jemand über jemand anderes schlecht redet, sollen wir die Person freundlich darauf hinweisen oder weggehen.

3. Wir sollen immer nur das Beste von jemand annehmen und nicht vom schlechten ausgehen.

4. Wir sollen immer gut überlegen was wir sagen.

5. Wir sollten uns gute Freunde suchen, die auch nicht über jemand anderen schlecht reden und wir somit nicht in Versuchung kommen.

Gibt es Situationen wo man über jemanden Reden darf?

1. Wenn wir Hilfe suchen, z.B. bei der Polizei, um ein Verbrechen anzuzeigen.
2. Oder Fragen wie: „Jemand tut einem anderen das und das an, wie soll ich mich verhalten“, sind erlaubt.
3. Wenn jemand offensichtlich eine Sünde begehrt, dürfen wir darüber sprechen, aber nur, wenn es besser ist darüber zu reden, als zu schweigen.
4. Man darf auch vor einem unzuverlässigen Zeugen waren
5. Oder wenn wir um Rat gefragt werden, wenn es um eine bestimmte Familie geht bzgl. des heiraten ist es auch erlaubt, seine Meinung zu sagen, wir dürfen nur auf die Schwächen anderer Hinweisen wenn wir die richtige Absicht haben und es bei dem Rat wichtig ist.
6. Wenn wir vor einem schlechten Lehrer warnen, ist es auch erlaubt.

**Der Gesandte (Allahs Segen und Frieden auf ihm)  
sagte: „Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens.“**

**Qala Rasulallahi sallahu aleyhi wa salam: „at tuhuuru  
schatrul iemaan“**

---

---



## Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens

*„Stellt euch vor, jemand von euch hätte vor seiner Haustür einen Fluss, in dem er fünfmal am Tag baden würde; würde dann etwas von seinem Schmutz an ihm zurückbleiben?“ Die Leute antworteten: „Nichts von seinem Schmutz würde an ihm zurückbleiben.“ Der Prophet sagte: „Genauso ist es mit den fünf Gebeten, durch die Allah die Sünden tilgt.“*

**(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.505)**

## Die Sauberkeit im Islam

*„Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens“* (Buhari), sagte unser Prophet Muhammad (s.a.s.). Dies ist eins der vielen Hadithen welche der Prophet (s.a.s.) damals zum Thema Sauberkeit ausgesprochen hat. Dies zeigt, welchen großen Wert, das Thema Sauberkeit im Islam hat.

Der Begriff Sauberkeit umfasst mehrere Bereiche. Angefangen von der Reinhaltung eines Selbst (einer jeden Person), bis hin zur Reinhaltung der Umwelt. Ein Muslim muss der materiellen (in Bezug auf Gegenstände) und der seelischen Reinigung Folge leisten. Alle Bemühungen und alles was wir machen für Allah taala, hängt von der Reinheit ab. In einem Hadith (Buhari) heißt es:



*„Ohne Reinheit wird das Salah (rituelle Gebet) nicht anerkannt.“*

Wenn irgendein Gebet oder eine Bemühung von Prahlerei, Heuchelei oder Scheinheiligkeit behaftet ist, wird es von Allah taala nicht anerkannt. Es gilt also nicht. Dies gilt, von der Armen Abgabe (Zakat) angefangen, falls diese nicht von einem rechtmäßigen Einkommen stammt, für all die Bestrebungen und Taten eines Gläubigen, die für Gott unternommen werden, wenn diejenige Person sein Leben nicht mit ehrlich verdienten Mitteln bestritten hat.

Denn zu Ihm steigen nur **„reine Worte und reine Taten“** empor [Sure 35 Aya 10; Sure 2 Aya 254]

An einer anderen Stelle des Korans heißt es: **„Und esset von dem, was Allah euch gegeben hat: Erlaubtes, Reines. Und fürchtet Allah, an Den ihr glaubt.“** [Sure 5 Aya 88]

## Man unterscheidet zwischen der inneren und der äußeren Reinheit:

### 1. Innere Reinheit:

Die innere Reinheit ist die Reinheit der Seele. Sich innerlich zu reinigen heißt, sich von begangenen Sünden zu reinigen. Die Verunreinigungen/Sünden können verschiedenster Natur sein wie z.B. Prahlerei, Lügen, Mobbing, Neid, Verschwendung, Geiz, Unbarmherzigkeit, Mitleidslosigkeit,... . Da der Mensch aus Leib und Seele besteht, ist er nur dann wirklich rein, wenn er sowohl innerlich als auch äußerlich rein ist. Der Weg, auf dem man sich Gott nähern und Sein Wohlgefallen erlangen kann, führt über die innere Reinheit.

**„... und Allah liebt die sich Reinigenden.“ [Sure 9 Aya 108]**

Wie aber reinigt man sich innerlich? Gott schickte zu jeder Zeit vorbildhafte Propheten zu den Menschen, um ihnen Seine Botschaft mitzuteilen.

**„Wahrlich, Allah hat den Gläubigen Huld erwiesen, indem Er unter ihnen aus ihrer Mitte einen Gesandten erweckte, der ihnen Seine Zeichen vorträgt und sie reinigt und sie das Buch und die Weisheit lehrt; und zuvor waren sie gewiss in offenkundigem Irrtum.“ [Sure 3 Aya 164]**

Innere Reinheit erlangt der Mensch dadurch, dass er an Gott glaubt, Seine Gebote befolgt, und sich von Seinen Verboten enthält. Negative Gefühle und schlechte Gedanken dürfen in den Herzen und Seelen der Muslime keinen Platz finden.

### 2. Äußere Reinheit:

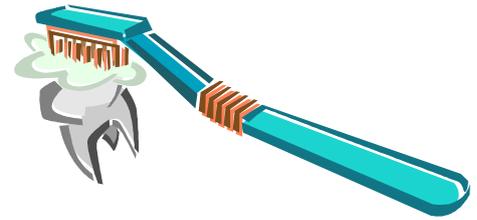
Der Körper wurde dem Menschen in seiner vollkommenen Form von Gott „geschenkt bzw. geliehen“. Deshalb sollte der Mensch seinen Körper stets sauber halten. Gemäß Islam ist es dem Menschen untersagt, seinem Körper bewusst einen Schaden zuzufügen. Alle Gläubigen werden also aufgefordert so gesund wie möglich zu leben und auf ihren Körper zu achten. Beispiele aus dem Koran, die uns die Wichtigkeit der äußeren Reinheit verdeutlichen: **„...und reinige deine Kleider.“ [ Sure 74 Aya 4]**

Der Prophet Mohammed (s.a.s.), der für die Muslime in allen Belangen als Vorbild dient, empfahl den Gläubigen, sich regelmäßig die Fingernägel zu schneiden (damit den Krankheitserregern im Nagelbett vorgebeugt werden kann), sich mindestens einmal am Tag die Zähne zu putzen (ideal wäre es vor jeder rituellen Waschung), und die Haare stets sauber zu halten. Vor und nach dem Essen sollten die Hände gewaschen werden. Allah taala sagt im Quran: **„O die ihr glaubt, wenn ihr euch zum Gebet aufstellt, dann wascht euch das Gesicht und die Hände bis zu den Ellenbogen und streicht euch über den Kopf und (wascht euch) die Füße bis zu den Knöcheln. Und wenn ihr im Zustand der Unreinheit seid, dann reinigt euch. Und wenn ihr krank seid oder auf einer Reise oder jemand von euch vom Abort kommt oder ihr Frauen berührt habt und dann kein Wasser findet, so wendet euch dem guten Erdboden zu und streicht euch damit über das Gesicht und die Hände. Allah will euch keine Bedrängnis auferlegen, sondern Er will euch reinigen und Seine Gunst an euch vollenden, auf dass ihr dankbar sein möget. [Sure 5 Aya 6]**



## Reinigung der Zähne

Der Prophet Mohammed legte sehr großen Wert auf die Reinigung der Zähne. Er benützte eine Art Zahnbürste (*misvak*), die aus einem für diesen Zweck geeignetem weichfaserigen Holz hergestellt wurde. Der Prophet pflegte es seine Zähne vor jeder rituellen Waschung und nachts, wenn er (s.a.s.) manchmal aus dem Schlaf aufwachte, mit dem *misvak* zu putzen. Außerdem war es für ihn zur Gewohnheit geworden, die Zähne auch immer bevor er sein Haus verließ, um beten zu gehen, zu putzen. Er tat dies auch, wenn er wieder nach Hause zurückkam.



Abschließend sollen folgende Hadithe zum Ausdruck bringen, welche große Wichtigkeit der Prophet dem Zähneputzen beimaß:

*„Wenn ich nicht Angst gehabt hätte, der muslimischen Gemeinschaft dadurch große Umstände (Schwierigkeiten) zu bereiten, hätte ich ihnen das Zähneputzen vor jedem Gebet mit dem misvak auferlegt.“ (Buhari 8:9)*

*„Das Zähneputzen mit dem misvak ist ein Anlass (Mittel) für die Hygiene des Mundes und das Wohlgefallen Gottes.“ (Nesai, Taharet 5)*

Die Vorschriften der Religion motivieren zur Sauberkeit und befehlen sie. Von Jaber (Allahs Wohlgefallen sei auf ihm), der sagte: Der Gesandte (Friede und Segen seien auf ihm) kam zu uns und sah einen Mann, dessen Haare sehr durcheinander waren und sagte:



*„Konnte er nichts finden, um damit sein Haar in Ordnung zu bringen?“ Dann sah er einen anderen Mann, mit sehr schmutzigen Kleidern und sagte: „Konnte er nichts finden, um seine Kleider zu waschen?“ (Musnad Al-Imam Ahmad, Hadith Nr.14893)*

**Schreibe dir zu jedem Punkt Stichpunkte:**

1. Die rituelle Reinheit von den Sünden.
2. Die Reinigung von den Götzen.
3. Die rituelle Reinheit des Herzen von den Sünden
4. Die rituelle Reinheit um den Rang bei Allah zu erhöhen
5. Die rituelle Reinheit von Schmutz und Makel
6. Die rituelle Reinheit von der Notdurft

1. Das wir von unserem Hab und Gut etwas spenden, im Namen Allah taalas und wenn wir die Pflichtabgabe (Zakat) geben.
2. Das wir im Herzen nur an Allah taala glauben und ihm (subhana wa taala) keine Götzen beigesellen.
3. Das wir im Herzen verinnerlichen, ohne Zweifel, dass Allah taala der einzige Gott ist.
4. Wir sollen das Gebet verrichten, die Zakat zahlen sowie Allah taala und Seinem Gesandten Muhammad (s.a.s.) gehorchen.
5. Wenn wir an das Paradies glauben und wissen, dass alles von Allah taala kommt was uns ausmacht, werden wir nicht eingebildet oder hochmütig sein.
6. Wir sollen das Wudu verrichten.

Hier ein paar Fragen zum Wudu:

1. Wann sollen wir das Wudu verrichten?

Bevor wir das Gebet verrichten, den Quran berühren, die Rezitations-Sajdah machen, das Totengebet verrichten oder die Kaaba nach Vorschrift besuchen.

2. Wie und in welcher Reihenfolge wird das Wudu verrichtet?

1. Die Absicht zum Wudu fassen.

2. Bismillah arrahman arrahim aussprechen.

3. Das dreimalige Waschen der Hände und zwischen den Fingern.

4. Das dreimalige ausspülen des Mundes.

5. Das dreimalige säubern der Nase.

6. Das dreimalige waschen des Gesichts.

7. Das dreimalige waschen des Arms bis zum Ellenbogen (erst rechts, dann links).

8. Das überstreichen des Kopfes.

9. Das Waschen der Füße bis zum Knöchel (erst rechts, dann links)

3. Durch was wird das Wudu ungültig?

Urin, Stuhlgang, Tiefschlaf, Blähungen, Bewusstlosigkeit, größere Mengen Blut verlieren, Erbrechen.

